

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Ambach, 1953-09-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Rose-Marie Bonsels

Ambach am Starnbergersee
8. September 1953

Herrn Otto S t i n d t

B e r l i n - Schöneberg.

Sehr geehrter Herr Stindt.

Es ist mir unbegreiflich, wie Sie immer wieder auf eine von mir eindeutig abgelehnte Angelegenheit zurückkommen können. Ich werde Ihnen meine Zustimmung n i c h t geben, nach dem Buch meines Mannes Waldemar Bonsels eine Bühnenbearbeitung vorzunehmen. Auch werde ich Ihnen nun nicht mehr antworten, denn auch eine Diskussion ändert nichts an meinem Entschluss. Am 30. Dezember 1952 habe ich durch einen eingeschriebenen Brief bereits meinen Standpunkt dargelegt, von dem ich nicht abgehen kann.

Mit verbindlichem Gruss